

Verein zur Förderung der Stadtteilarbeit in Lohbrügge e.V.

STADTTEILVEREIN
LOHBRÜGGE



STADTTEILZEITUNG LOHBRÜGGE

www.Lohbruegge.de
wohnen im grünen

NR. 64, SOMMER 2025



NEUES VOM STADTTEILVEREIN Seite 2

10. LOHBRÜGGER SEIFENKISTENRENNEN Seite 3

SANDER MARKT ZUM AUSPROBIEREN! Seite 4

AKTUELLES AUS DEM STADTTEIL Seite 5

DIGITALSPRECHSTUNDE Seite 6

DEMOKRATIEWERKSTATT Seite 7

ÄLTER WERDEN IM QUARTIER Seite 8

WOCHEN GEGEN RASSISMUS Seite 9

RICHTFEST CLIPPO BOBERG Seite 10

NEUES AUS DER LOLA Seite 11



Michael Schütze



EDITORIAL

Liebe Lohbrüggerinnen und Lohbrügger,

wir leben in Zeiten, in denen unsere Demokratie keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Sie braucht das Mitmachen, um mit Leben gefüllt zu werden. Umso erfreulicher war die Beteiligung an der 1. Bergedorfer Demokratiewerkstatt (siehe Seite 7). Mitmachen ist auch das Stichwort für den Sander Markt, dessen oberer Teil bis September nicht als Parkplatz genutzt wird (siehe Seite 4). Auch die Internationalen Wochen gegen Rassismus laden zur Beteiligung ein (siehe Seite 9). Und wenn Sie einen Blick auf die letzte Seite werfen, werden Sie feststellen, dass es im September viele spannende Veranstaltungen in Lohbrügge gibt. Das zeigt, wie aktiv unser Stadtteil ist und wie wichtig ehrenamtliches Engagement ist. Also, machen Sie bitte mit, gerne auch beim Stadtteilverein!

Wir bedanken uns bei allen Menschen, die Beiträge für die Zeitung beigesteuert haben, und besonders den in Lohbrügge tätigen Wohnungsbaugesellschaften, die diese Zeitung zum größten Teil finanzieren. Unser besonderer Dank gilt den rund fünfzehn Menschen u.a. von der SPD Lohbrügge, dem Bürgerverein und dem Stadtteilverein Lohbrügge, die die Stadtteilzeitung ehrenamtlich in die Briefkästen verteilen. Neben der Hausverteilung gibt es feste Auslageplätze, wie z. B. die LOLA oder das Haus brügge. Unter www.lohbruegge.de finden Sie die Stadtteilzeitung in digitaler Form.

Für die **Herbstausgabe** erhoffen wir uns erneut interessante Beiträge von Ihnen aus dem Stadtteil, die Sie bitte bis **Mitte Oktober** per E-Mail an stadtteilverein@lohbruegge.de schicken.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer. Bleiben Sie gesund!

Ihr Michael Schütze

Bilder Titel: Michael Schütze (oben), Bianca Gellermann (unten)

Redaktion der
Stadtteilzeitung

NEUES VOM STADTTEILVEREIN

Der Stadtteilverein Lohbrügge hat am 10. Juli in einer Mitgliederversammlung seinen Vorstand im wesentlichen bestätigt. Wiedergewählt wurden Michael Schütze als 1. Vorsitzender, Rainer Tiedemann als 2. Vorsitzender, Helmuth Sturmhoebel als Kassenswart sowie Christine Niemeyer und Susette Schreiter als Beisitzerinnen. Eine Beisitzerposition blieb offen.

Bei der Versammlung wurden zudem die Probleme mit der Finanzierung der Stadtteilzeitung und des Lohbrügger Seifenkistenrennens thematisiert. Letzteres könnte am 07.09.2025 zum letzten Mal stattfinden, weil für die Organisation zu wenig Personen zur Verfügung stehen (siehe Seite 3).

Der vom Stadtteilverein organisierte Stadtteilbeirat Lohbrügge tagte am 18. Juni im Haus brügge mit 19 Personen, davon 16 Mitglieder. Er bewilligte 1350 Euro aus dem Verfügungsfonds für den Food-Spot Lohbrügge der Auferstehungskirchengemeinde, mit dem kostenlos Essen an Menschen in Lohbrügge-Nord ausgegeben werden soll.

Der letzte Stadtteilbeirat vor der Sommerpause fand am 16. Juli im Haus brügge statt und wurde von 21 Personen besucht, darunter 16 Mitglieder. Zunächst wurde das neue Projekt „Älter werden im

Quartier“ vorgestellt (siehe Seite 8). Anschließend beschloss der Beirat 977 Euro für die Christuskirchengemeinde, um zwei Strom- bzw. Verteilerkästen im Höperfeld mit Bücherregal-Motiven zu verschönern.

Der nächste Stadtteilbeirat findet am 19. September um 18.00 Uhr im Haus brügge statt. Es befindet sich noch genug Geld im Verfügungsfonds, so dass es sich lohnt, Anträge zu stellen.

Wer Suppen mag und gerne kocht, sollte sich den 17.10.2025 vormerken, denn da findet das 12. Lohbrügger Suppenfest statt (siehe Seite 4).

Da die Finanzen knapp sind, freut sich der Stadtteilverein über Spenden auf sein Konto (IBAN DE 93 2019 0003 0045 2657 04) bei der Hamburger Volksbank und neue Mitglieder (12 Euro Jahresbeitrag!).

Text: Michael Schütze

Stadtteilverein Lohbrügge

c/o Haus brügge
Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg
www.lohbruegge.de
E-Mail: stadtteilverein@lohbruegge.de



10. LOHBRÜGGER SEIFENKISTENRENNEN



10. LOHBRÜGGER SEIFENKISTENRENNEN 2025

am Sonntag, 07. September 2025
im Leuschnerpark

(zwischen LOLA-Kulturzentrum
und Schule Leuschnerstraße)

• Rennstart: 14.00 Uhr

- zwei Durchgänge
- 3 Wertungsgruppen ab 7 Jahren

mit buntem Rahmenprogramm von 12 bis 17 Uhr mit

- Hüpfburg
- Kinderschminken
- Getränke
- Musik
- Bobby-Car-Areal
- Würstchen vom Grill

Anmeldung bis 01.09.2025 per Anmeldeformular, zu finden auf www.lohbruegge.de oder anzufordern per Mail an stadtteilverein@lohbruegge.de. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 begrenzt. Seifenkisten des Veranstalters können genutzt werden.

Während der Veranstaltung werden Fotos vom Veranstalter gemacht zur Bewerbung und Darstellung dieser und der nächsten Veranstaltungen u.a. in der Stadtbildung und auf www.lohbruegge.de. Teiles Sie dies/den Fotografen mit, wenn Sie nicht damit einverstanden sind.

Unterstützt von

STADTTEILVEREIN LOHBRÜGGE

BEZIRKSVERSAMMLUNG BERGEDORF

STADTTEILVEREIN LOHBRÜGGE

SPD

prüft. Um 14.00 Uhr ist der Startschuss zum großen Rennen. Je nach Teilnehmerzahl wird es zwei oder drei Durchgänge geben. Gegen 17.30 Uhr werden in den drei Wertungskategorien (Jahrgänge 2017-2013, 2012-2007 sowie 2006 und älter) die Siegerpokale überreicht. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten zudem eine Erinnerungsmedaille. Für die schnellste Rennrunde oder eine andere besondere Leistung gibt es noch den Speedy-Gonzales-Pokal.

Ab 12.00 Uhr beginnt das bunte Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Kinderschminken, dem Bobby-Car-Bereich für die ganz kleinen Rennfahrer sowie Würstchen vom Grill, Getränken, Kaffee und Kuchen.

Anmeldungen nimmt der Stadtteilverein bis zum 01. September entgegen. Das Anmeldeformular fin-

Am 07. September 2025 veranstaltet der Stadtteilverein Lohbrügge von 12.00 bis 18.00 Uhr das 10. Lohbrügger Seifenkistenrennen im Leuschnerpark.

Ab 10.30 Uhr werden die Seifenkisten auf dem Lohbrügger Markt auf ihre Funktionsfähigkeit hin über-

det sich auf lohbruegge.de. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 begrenzt. Wer keine eigene Seifenkiste hat, kann eine des Stadtteilvereins nutzen.

Das Seifenkistenrennen wird u.a. finanziert durch die Hamburger Volksbank, die Bezirksversammlung Bergedorf und den Stadtteilbeirat Lohbrügge. Vielen Dank! Mit dabei sind der Bürgerverein Lohbrügge, die Freiwillige Feuerwehr Lohbrügge, die SPD Lohbrügge, der ASB, die Buhck-Stiftung und die LOLA.

Wie in jedem Jahr braucht der Stadtteilverein auch dieses Mal wieder zusätzliche Helferinnen und Helfer für den Auf- und Abbau und insbesondere die Reinigung der Rennstrecke vom Stroh. Wer helfen möchte, melde sich bitte per E-Mail beim Stadtteilverein.

Letztes Seifenkistenrennen?

Das Jubiläumsrennen könnte zugleich auch das letzte Seifenkistenrennen sein. Denn inzwischen ist das Organisationsteam auf vier Personen zusammengeschrumpft. Ohne zusätzliche personelle Unterstützung werden wir das Rennen nächstes Jahr nicht mehr durchführen können. Der Arbeitsaufwand ist zwar überschaubar, aber für vier Personen dann doch zu viel. Wer mitmachen möchte, bitte melden!

Text und Grafik: Michael Schütze

Stadtteilverein Lohbrügge

c/o Haus brügge
Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg

www.lohbruegge.de

E-Mail: stadtteilverein@lohbruegge.de



AUSSTELLUNG „POESIE DER FARBEN“



Als Stimmungsaufheller für trübe Herbsttage sorgen zweifellos die farbgewaltigen Leinwandbilder der Lohbrügger Künstlerin Damaris Dorawa, die ab 19. September im Rathaus Bergedorf zu sehen sind.

In einem Mix an Farbschichten gelingt es der Malerin auf bemerkenswerte Weise, ihren Werken einen Hauch südländischen Flairs, kraftvolle Energie und

Ausdruckskraft zu verleihen und dabei gleichzeitig die dargestellten weiblichen Figuren in eine verträumte Leichtigkeit und Beschwingtheit zu tauchen. Passend dazu der Titel der Ausstellung „Poesie der Farben“.

Die Ausstellung im Rathaus Bergedorf bietet eine besondere Gelegenheit, eine Auswahl an Werken zu erleben, die die faszinierende Welt der Weiblichkeit und verspielten Ästhetik auf zeitgemäße Weise interpretieren. Die dynamische Bildwelt der Künstlerin kann vom 19.09. bis 30.10.2025 im Foyerbereich in der Wentofer Straße 38 während der Öffnungszeiten besucht werden.

Weitere Informationen über die Künstlerin erhalten Sie auf deren Homepage www.damaris-dorawa.com.

Text: Vera Meyer-Rachner, Bild: Bernd Hellwage

SANDER MARKT ZUM AUSPROBIEREN!



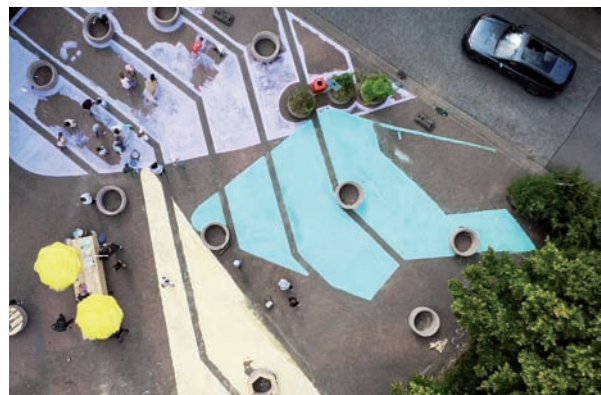
**ZENTRUM
BERGEDORF**

Seit Anfang Juli verändert sich der Blick auf den Sander Markt in Lohbrügge. Mit Holz, Farbe, Erde und vielen helfenden Händen entsteht auf einem Teil der Fläche ein lebendiger Freiraum zum Mitmachen. Kinder, Jugendliche, Nachbarinnen und Nachbarn und Initiativen haben in Workshops gebaut, bepflanzt, bemalt – und damit den Startschuss gegeben für ein Projekt, das herausfinden möchte: Was braucht dieser Ort? Was kann hier künftig entstehen?

Temporär Raum für Neues schaffen

Für die Sommermonate wird ein Teil der Fläche umgenutzt, um neue Perspektiven zu eröffnen. Nicht als fertiger Plan, sondern als Experiment. Die temporäre Intervention lädt ein,

gemeinsam mit Verwaltung, Politik und Stadtgesellschaft zu erproben, wie der Sander Markt über das Parken hinaus als sozialer, kultureller und grüner Raum funktionieren kann.



Die Idee stammt aus dem Bergedorfer Innenstandkonzept, in dem der Sander Markt als zukunftsweisende Fläche mit großem Potenzial identifiziert wurde. Parken soll auch künftig möglich sein – jedoch kompakt organisiert in Form eines Mobility Hubs. So entsteht Raum für mehr Aufenthaltsqualität. Möglich wird dieses Projekt durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE), das den Wandel im Fördergebiet Zentrum Bergedorf unterstützt.

Mitdenken, mitmachen, mitgestalten

Bis Ende September bleibt der nördliche Teil des Platzes ein Ort zum Ausprobieren: mit Aktionen,

Werkstätten und Raum für eigene Ideen. Die Vernissage am 15. August markiert den Auftakt der Standzeit:



mit ersten Programmpunkten und der Einladung zum Gespräch. Weitere Termine werden online und auf Plakaten im Stadtteil bekannt gegeben.

Ihre Idee ist gefragt!

Ob Bewegungsangebot, Nachbarschaftscafé oder Lesung – wer etwas beitragen möchte, ist herzlich eingeladen. Die Gebietsentwicklung Zentrum Bergedorf unterstützt bei der Koordination und informiert auch über Fördermöglichkeiten aus dem Verfügungsfonds.

Alle Termine und Infos online: <https://www.zentrum-bergedorf.de/projekte/sander-markt-2025/>

Text: Friederike Herrmann, Fotos: O-Young Kwon

12. SUPPENFEST



Der Stadtteilverein Lohbrügge und das Mehrgenerationenhaus Hausbrügge veranstalten am **17. Oktober von 16.00 bis 18.00 Uhr das 12. Lohbrügger Suppenfest** im Hausbrügge, Leuschnerstraße 86.

Dafür brauchen wir vor allem Köchinnen und Köche, die mindestens 5 Liter Suppe kochen und in einem großen Topf warm mitbringen. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Für die Zutaten gibt es einen Zuschuss von 10 Euro pro Suppe. Suppenkellen sind mitzubringen.

Alle Besucherinnen und Besucher können die Suppen probieren und bewerten. Die Suppen mit den höchsten Bewertungen gewinnen die goldene, silberne oder bronzene Suppenkelle, getrennt nach Erwachsenen und Jugendlichen.



Wer teilnehmen möchte, möge sich bitte bis zum 15. Oktober per E-Mail an stadtteilverein@lohbruegge.de anmelden unter Angabe des eigenen Namens und des Namens der Suppe.

Text und Foto: Michael Schütze

Stadtteilbüro der RISE-Gebietsentwicklung im Zentrum Bergedorf

Kupferhof 1, 21029 Hamburg
Internet: www.zentrum-bergedorf.de

AKTUELLES AUS DEM STADTTTEIL

Spielmobil „MoKiJa“ mit E-Bus in Lohbrügge!



Nach rund 1,5 Jahren mit einem Lastenrad ist das Spielmobil „MoKiJa“ der Auferstehungskirchengemeinde Lohbrügge jetzt mit einem eigenen Bus unterwegs. Möglich wurde das durch die freundliche Unterstützung des Bezirksamtes Bergedorf.

Der neue Bus ist nicht nur ein echter Hingucker in leuchtendem Gelb – er wird auch rein elektrisch betrieben und passt damit perfekt zum umweltbewussten Konzept der lebendigen Kirchengemeinde. Dank großzügigem Stauraum und ausfahrbarer Markise sind vielseitige Spiel-, Sport und Kreativmaterialien nun mobil einsetzbar – bei Wind und Wetter.

Seit 2023 bringt das Spielmobil Spiel-, Sport- und Kreativangebote für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren direkt in ihre Nachbarschaften, u.a. zum Grünen Zentrum, an die Korachstraße oder zu einer Unterkunft für Geflüchtete. Die Angebote sind niederschwellig und kostenlos! „Mit dem Lastenrad konnten wir vieles aufrechterhalten – aber jetzt sind wir deutlich besser ausgestattet und wetterunabhängiger unterwegs“, freut sich Projektleiterin Nadine Münster. „Der neue Bus ist ein echter Gewinn für die Kinder im Stadtteil!“

Optisch erinnert das Fahrzeug an den Bus des bekannten Vorgängerprojekts „Mobilo“, der bereits seit den 1990er Jahren fest im Stadtteil verankert war – nun in zeitgemäßer und klimafreundlicher Form.

Mehr Infos über „MoKiJa“ unter: <https://www.kap-kirche.de/mokija>



Text und Foto: Nadine Münster

Umwelttipp von Bianca Gellermann - der Garten als Insektenparadies!



Mal ehrlich: Muss der Garten wirklich immer ordentlich aussehen? Perfekt gestutzter Rasen, akkurat geschnittene Hecken – das mag fürs Auge nett sein, aber für Bienen ist das eher gähnend langweilig. Die stehen auf wilde Ecken, bunte Blumen und ein bisschen Chaos. Und genau das macht den Garten zu einem echten Insektenparadies.

Text und Bild: Bianca Gellermann

Minigolf beim VfL Lohbrügge im Grünen Zentrum

Die Minigolfsaison beim VfL Lohbrügge im Grünen Zentrum zwischen Leuschnerstraße und Perelsstraße ist voll im Gange. Die Minigolfer putzen und rubbeln ihre Bälle warm oder versuchen, ihre Balltaschen vor der Sonne zu schützen, damit diese nicht zu heiß werden. Als Minigolf-Laie muss man verstehen, dass es nicht nur die 4 Bälle in einem Körbchen gibt, wie es auf vielen Plätzen der Fall ist, sondern der Minigolfer hat zum Teil mehrere 100 Bälle dabei, die genau auf die Bahnen und Spieler abgestimmt sein müssen. Und mit viel Fleiß und Geduld gelingt sie vielleicht, wovon viele Spieler träumen, DIE perfekte Runde, an allen 18 Bahnen ein „Ass“ zu spielen, also mit einem Schlag das Loch zu treffen.

Wir Minigolfer und auch das Publikum mögen unsere Minigolfanlage, die überwiegend im Schatten liegt. Im Eingangsbereich hat unser Kioskbetreiber Christian immer ein kühlendes Getränk oder ein wohltuendes Eis für uns und unsere Gäste übrig. Und am 28.08. wirft er ab 16.00 Uhr den Grill an, der bis ca. 19.00 Uhr glüht. Am 13.09. geht es bei uns wieder um Spiel und Spaß mit dem Ziel, die Inklusion im gemeinsamen Spiel zu fördern und die Kontakte zwischen Menschen mit und ohne Behinderung zu fördern. Am 14.09. zwischen 11.00 und 16.00 Uhr ist ein Herbstmarkt auf unserem Platz vorgesehen. Am Weltkindertag (20.09.) können alle Kinder und Jugendlichen zwischen 8 und 18 Jahren kostenlos eine Runde Minigolf spielen.

Bleiben Sie also weiterhin Neugierig und schauen Sie mal bei uns am Minigolfplatz des VfL Lohbrügge im Grünen Zentrum vorbei! Weitere Infos finden Sie unter www.minigolf-vfllohbruegge.de.



Text und Foto: Kay von Beuningen

DIGITALSPRECHSTUNDE



Smartphone, Tablet, Laptop – für viele Menschen sind diese Geräte eher ein Buch mit sieben Siegeln als eine Erleichterung im Alltag. Doch das muss nicht so bleiben. Im Haus Brügge gibt es seit einiger Zeit ein besonders gefragtes Angebot: die Digitalsprechstunde. Jeden Dienstag können Senio-

rinnen und Senioren hier ganz unkompliziert ihre Fragen rund um digitale Themen stellen – kostenlos, als 45-minütige Einzelberatung, in entspannter Atmosphäre.

Ob es um das Einrichten eines neuen Handys geht, das Verfassen von E-Mails, das sichere Surfen im Internet oder die Nutzung von Apps wie dem HVV-Fahrplan – die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer nehmen sich Zeit und erklären alles in verständlicher Sprache. Dabei geht es nicht um Technik auf dem Niveau von Expertinnen oder Experten, sondern um ganz praktische Hilfe im Alltag. „Ich habe mich nie getraut, mein Smartphone richtig zu benutzen. Aber hier wurde mir alles so geduldig erklärt – jetzt kann ich sogar Fotos verschicken!“ Solche Aussagen sind

für unser Digital-Team keine Seltenheit und zeigen, dass nicht nur das technische Verständnis, sondern auch das Selbstbewusstsein gestärkt wird.

Aktuell gibt es noch vereinzelt freie Termine auf der Warteliste – wer Interesse hat, kann sich telefonisch, per E-Mail oder direkt im Haus Brügge anmelden. Die Plätze sind begrenzt, daher lohnt sich eine frühzeitige Anmeldung.

Das Angebot lebt vom Engagement Ehrenamtlicher, die ihr Wissen weitergeben möchten. Gesucht wird aktuell eine Vertretung, die bei Bedarf als zum Beispiel Urlaubs- oder Krankheitsvertretung einspringen kann – idealerweise jemand mit Geduld, Freude am Erklären und grundlegenden Kenntnissen im Umgang mit digitalen Geräten.

Haben Sie Lust, sich einzubringen? Oder kennen Sie jemanden, die oder der gut passen würde? Dann melden Sie sich gern im Haus Brügge!

Text und Foto: Team vom Haus Brügge

Haus Brügge | Bürger*innen- & Mehrgenerationenhaus - Ein Projekt von Sprungbrett e.V.

Leuschnerstraße 86, 21031 Hamburg

Tel.: 040 - 735 927 700

E-Mail: bruegge@sprungbrett-bergedorf.de

www.sprungbrett-bergedorf.de/bruegge

GEMEINSCHAFTLICH IN DIE ZUKUNFT



Die Baugenossenschaft Bergedorf-Bille macht wichtige Schritte in Richtung digitale Zukunft, gelebte Nachhaltigkeit und nachbarschaftliches Miteinander.

Schnelles Internet für alle

Ab Oktober 2025 beginnt die Genossenschaft in Zusammenarbeit mit dem Anbieter PŸUR mit dem Ausbau eines eigenen, modernen Glasfasernetzes. Bis Ende des Jahres sollen die ersten 400 Wohnungen angeschlossen sein. Die neue Technik ermöglicht Internetgeschwindigkeiten von bis zu 1.000 Mbit/s – ideal für Streaming, Homeoffice oder Smart Home. Die Arbeiten werden bis in jede Wohnung geführt und verursachen den Nutzerinnen und Nutzern keine Mehrkosten. Sie sind ein Beitrag zu zukunftsicherem Wohnen. Das gesamte neue Glasfasernetz bleibt im Eigentum der Baugenossenschaft.

Bergedorf-Bille jetzt auch online aktiv

Seit Kurzem ist die Bergedorf-Bille auch auf Instagram und Facebook präsent. Die neuen Kanäle geben Einblicke in das Leben der Genossenschaft,

informieren über Projekte und Veranstaltungen und laden zum Mitmachen ein. Ziel ist es, das starke Gemeinschaftsgefühl auch digital weiterzutragen. Gemäß dem Leitbild „Wir verwirklichen genossenschaftliches Zuhause“ werden Informationen transparent, aktuell und nahbar geteilt.

Tauschen statt Wegwerfen

Eine besondere Initiative aus den Reihen der Mitglieder ist der „Bille-Kleidertausch“. Ins Leben gerufen von Nina Kraus, bietet das Vierteljahres-Event die Möglichkeit, gut erhaltene Kleidung weiterzugeben und neue Stücke zu entdecken – ganz ohne Geld. Bei Kaffee und Kuchen entstehen Gespräche und neue Kontakte. Der nächste Termin ist am 18. Oktober von 15.00 bis 18.00 Uhr im Treffpunkt an der Wilhelm-Bergner-Straße 3. Alle sind herzlich willkommen!

Mehr erfahren

Internet: www.bergedorf-bille.de, Instagram: www.instagram.com/bergedorf_bille, Facebook: Gemeinnützige Baugenossenschaft Bergedorf-Bille, Kleidertausch: www.instagram.com/bille_kleidertausch

Text: Baugenossenschaft Bergedorf-Bille EG

DEMOKRATIEWERKSTATT



Fast 70 Menschen folgten der Einladung zur ersten Bergedorfer Demokratiewerkstatt und füllten den großen Saal im KulturA mit positiver Energie und guten Ideen für ein vielfältiges, weltoffenes Bergedorf. „Wie schön, dass wir noch mehr Stühle holen müssen, um allen einen Sitzplatz anzubieten!“, freuten sich die Veranstalterinnen! Die Werkstatt am 11. Juli 2025 war der Auftakt für eine hoffentlich langjährige Zusammenarbeit im Bezirk.

Die Mitwirkenden kommen aus zivilgesellschaftlichen und soziokulturellen Einrichtungen, der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften, Selbstorganisationen von Migrantinnen und Migranten, Schulen, Sportvereinen, öffentlicher Verwaltung und Wirtschaft. Gemeinsam wollen sie den Weg für eine lebendige Demokratie vor Ort gestalten, getreu dem Motto: „Bergedorf bleibt bunt – Bergedorf bleibt demokratisch!“

Die Mitwirkenden kommen aus zivilgesellschaftlichen und soziokulturellen Einrichtungen, der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften, Selbstorganisationen von Migrantinnen und Migranten, Schulen, Sportvereinen, öffentlicher Verwaltung und Wirtschaft. Gemeinsam wollen sie den Weg für eine lebendige Demokratie vor Ort gestalten, getreu dem Motto: „Bergedorf bleibt bunt – Bergedorf bleibt demokratisch!“



Zur Begrüßung sprachen die Bezirksamtsleiterin Cornelia Schmidt-Hoffmann und Marko Lohmann, der Vorstand der Baugenossenschaft Bergedorf-Bille, und wünschten der jungen „Partnerschaft für Demokratie Bergedorf“ (PfD) für ihre wichtige Arbeit viel Erfolg.

Die zweite Jahreshälfte wird spannend! Am 24. Juli 2025 wählte die Bezirksversammlung den Begleitausschuss der PfD Bergedorf. Dieses wichtige Gremium tagt fortan regelmäßig und berät und entscheidet über die Förderung von Projekten durch den neu eingerichteten Aktionsfonds der PfD. Das heißt, ab sofort können alle Geld beantragen, die eine Idee für ein Projekt oder eine Veranstaltung haben. Die Förderbedingungen sind auf der Homepage der PfD Bergedorf nachzulesen.

Ihr habt schon eine konkrete Idee und möchtet dafür Mittel beantragen? Ihr sucht Mitstreiterinnen und Mitstreiter oder braucht fachliche Beratung? Meldet euch bei der Koordinierungs- und Fachstelle unter pdf-bergedorf@bergedorf-bille.de!



Die Demokratiewerkstatt fand im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ statt und wurde gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFS-FJ).

Text: Cornelia Springer-Fouad
Fotos: Steven Haberland

Bergedorf-Bille-Stiftung

Bergedorfer Straße 100, 21029 Hamburg
Tel. 040 - 72 56 00 - 65
E-Mail: stiftung@bergedorf-bille.de
Internet: www.bergedorf-bille-stiftung.de



ÄLTER WERDEN IM QUARTIER



Im QplusAlter-Modellprojekt „Älter werden im Quartier“ informieren und beraten hauptamtliche Lotinnen und Lotsen Menschen ab 65 Jahren

und deren Nahestehende zu allen Themen rund ums Älterwerden – jetzt neu auch im Bezirk Bergedorf!

Gemeinsam mit der Lotsin oder dem Lotsen besprechen die Menschen, was ihnen im Alltag wichtig ist und welche Unterstützung für sie passend ist, damit die Menschen selbstbestimmt nach ihren Vorstellungen gut leben können. Dabei kann es um Fragen rund um den Erhalt der Gesundheit, die Bewältigung des Alltags, den Ausbau von Kontakten und die Organisation und Finanzierung bei Unterstützungsbedarfen wie z. B. Pflege gehen – besonders in Umbruchsituationen wie nach einem Krankenhausaufenthalt.

Nina Hinrichsen: „Die Lösungen sind ganz unterschiedlich, die die Menschen zusammen mit uns entwickeln: Vom passenden Rollator über eine Begleitung beim Einkaufen, eine Nachbarschaftshilfe, einen Spielepartner im Stadtteil, eine Smartphone-Sprechstunde oder der Kontakt zur Tagespflege um die Ecke. Die meisten älteren Menschen wollen in

ihrer bekannten Umgebung wohnen bleiben, und dafür gilt es, kreative Lösungen zu finden.“

Die Lotsinnen und Lotsen richten dabei den Blick auf alle möglichen Ressourcen, so dass ein passgenaues Unterstützungsnetzwerk organisiert werden kann auf der Grundlage der Fähigkeiten des Menschen selbst, technischer Hilfen, Familie, Freundinnen und Freunde, Nachbarinnen und Nachbarn, Ressourcen und Netzwerke im Quartier sowie professioneller Dienstleistungen wie ambulante Pflegedienste. Die Beratung ist auch auf Englisch, Italienisch, Spanisch und Türkisch möglich.

Johanna Schöler: „Die zentrale Frage bei QplusAlter lautet: Wie wollen Sie im Alter leben? Als Lotinnen kommen wir nicht mit fertigen Lösungen zu dem Menschen, sondern orientieren uns am Alltag der Person. Wir gucken also ganz individuell, was seine Vorstellungen sind und suchen dann gemeinsam passenden Lösungen und Hilfen.“

Nächste Schritte bringen die Lotsinnen und Lotsen mit auf den Weg, kostenfrei, individuell und unabhängig.

Text: Johanna Schöler, Foto: Heike Günter

QplusAlter Lotsinnen Bergedorf

Tel. 040 - 50 77 33 55

E-Mail: lotsinnen@qplusalter.net

Internet: www.q-acht.net/qplus/qplusalter

DAS HAMBURGER HOSPIZ AM DEICH



Das rote Backsteinhaus am Allermöher Deich stammt aus 1902 und wurde bis 1972 als Schule genutzt. 2022 kaufte die Stif-

tung Hamburger Hospiz das Haus und begann mit dem Umbau zum stationären Hospiz. Im April 2023 konnten die ersten Gäste aufgenommen werden.

Das Hospiz am Deich bietet Schutz und Geborgenheit für unheilbar kranke Menschen in der letzten Lebensphase sowie ihre An- und Zugehörigen. 14 helle und freundliche Einzelzimmer mit eigenem barrierefreiem Bad stehen auf zwei Stockwerken zur Verfügung. Dazu kommen ein großes Wohn- und Esszimmer, Sitzecken, die geräumige Terrasse und der herrliche Garten, der auch mit dem Rollstuhl und dem Pflegebett zu erreichen ist.

Ein Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mit-

arbeitenden bietet Sicherheit durch professionelle Pflege mit Fokus auf belastende Symptome wie z. B. Schmerzen und Atemnot, kompetente medizinische Betreuung und einfühlsame Begleitung. Jeder Gast bestimmt seinen Tagesablauf selbst. Besuch ist rund um die Uhr willkommen, denn die letzte Lebenszeit soll möglichst uneingeschränkt genutzt werden.

Bei der Versorgung im stationären Hospiz fällt kein Eigenanteil für die Gäste an. Die Kosten werden zu 95% von den Kranken- und Pflegekassen getragen. Die restlichen 5% (10.000 Euro im Monat) der Kosten jedoch muss das Hospiz aufgrund gesetzlicher Vorgaben selbst bzw. durch Spenden aufbringen.

Text und Foto: Wolfgang Wiese

Hamburger Hospiz am Deich

Allermöher Deich 445, 21037 Hamburg

Tel. 040 - 89 72 38 21

Internet: deich.hamburger-hospiz.de

WOCHEN GEGEN RASSISMUS



Nach dem erfolgreichen Auftakt in diesem Jahr mit über 30 Veranstaltungen geht der Bezirk Bergedorf 2026 in die zweite Runde: Vom 16. bis 29. März 2026 beteiligt sich Bergedorf erneut an den Internationalen Wochen gegen Rassismus – und Sie können dabei sein! Dieses Mal werden die Wochen in einem größeren Rahmen stattfinden, in

der Zeit vom 06. März bis 02. April 2026.

Die Aktionswochen sollen wieder ein buntes, offenes und kraftvolles Programm bieten – von und für die Menschen im Stadtteil und darüber hinaus. Ob Institution, Initiative, Kulturschaffende oder engagierte Einzelperson: Sie können mit einer eigenen Idee Teil des Programms werden und gemeinsam ein starkes Zeichen für Vielfalt, Solidarität und Zusammenhalt und gegen Rassismus setzen.

Planung gestartet – jetzt Beiträge einreichen

Bis zum Einsendeschluss am 30. September 2025 haben Sie die Gelegenheit, eine Idee zu entwickeln und mithilfe des Anmeldebogens per E-Mail an die Gebietsentwicklung zu schicken.

Auch wenn Ihre Veranstaltungsidee noch nicht bis ins letzte Detail ausgearbeitet ist, können Sie sie einreichen. Nach der Aufnahme ins Programm haben Sie Zeit, Ihr Angebot weiter zu konkretisieren.

Weiterführende Informationen

Alle Informationen, den Leitfaden und das Anmeldeformular finden Sie auf der Internetseite der

Gebietsentwicklung: www.zentrum-bergedorf.de/projekte/internationale-wochen-gegen-rassismus/iwgr-2026/

Was kann eingereicht werden?

Ob bereits bestehende Angebote oder ganz neue Formate: Hauptsache, sie passen inhaltlich zu den Themen der Internationalen Wochen gegen Rassismus. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Möglich sind z. B. Lesungen, Konzerte, Theater und Poetry Slams, Workshops, Mitmachaktionen und Infoveranstaltungen, Koch-Events, Begegnungsformate oder Diskussionsrunden, Sport- und Bewegungsangebote, Tanz, Empowerment-Formate oder ganz neue, kreative Ideen!



Bei Bedarf können mit der Einreichung der Idee auch Fördermittel beantragt werden. Auch Angebote, die aus eigenen Mitteln finanziert werden, können selbstverständlich ins offizielle Programm aufgenommen werden.

Kontakt bei Fragen und zur Einreichung Ihrer Veranstaltungsidee:

Gebietsentwicklung Zentrum Bergedorf

Friederike Herrmann

E-Mail: bergedorf@gos-mbh.de

Telefon: 040-593 636 219

Verantwortliche im Bezirksamt Bergedorf

Fachamt Sozialraummanagement

Anna Wildhack und Mirjam Hartmann

E-Mail: mirjam.hartmann@bergedorf.hamburg.de

Telefon: 040-42891-2385

Text und Fotos: Friderike Herrmann

ROLLATOR-FRÜHSTÜCK IM AWO-TREFF

Ab September bittet die AWO im Bezirk Bergedorf jeden 1. Donnerstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr zum „Rollator-Frühstück“ in den AWO-Treff im zweiten Stock des Körperhauses, Holzhude 1.

Dabei werden keine Rollatoren verspeist, sondern ein kleines, gesundes Frühstück, bei dem nette Gespräche geführt werden können. Das Angebot richtet sich vor allem an Menschen, die bewegungseingeschränkt sind, am Stock gehen, mit dem Rollator unterwegs sind oder im Rollstuhl sitzen. Es dient

dem Erfahrungsaustausch und der Information.

Das erste Rollator-Frühstück findet am 04. September um 10.00 Uhr im AWO-Treff statt.

Text: Michael Schütze

AWO-Treff Bergedorf

Körperhaus, Holzhude 1, 21029 Hamburg

Tel.: 040 - 72 10 58 75, Internet: www.awo-hamburg.de/wer-wir-sind/awo-hamburg-kreise/kreis-bergedorf/

RICHTFEST CLIPPO BOBERG



Am 14. Mai fand bei strahlendem Sonnenschein das Richtfest für das neue Clippo Boberg statt. Viele Politikerinnen und Politiker aus dem Bezirk und der Bürgerschaft sowie Menschen, die dieses Projekt meist von Anfang an begleitet haben, waren gekommen. Allen voran auch der Kinder- und Jugendvorstand des Clippo. Maya Schuster hielt stellvertretend für den Vorstand eine wahnsinnig tolle Rede! Vielen Dank für Euren Einsatz! Ihr seid OKJA - die offene Kinder- und Jugendarbeit!

Schlüsselübergabe für den Neubau soll am 12. September diesen Jahres sein. Ab Oktober werden daher die beiden Clippos mit neuen Öffnungszeiten für alle interessierten Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren da sein.

Hier für alle, die nicht anwesend sein konnten, der Redebeitrag des Jugendvorstands:

„Sehr geehrte Mitwirkende und Anwesende, mein Name ist Maya Schuster und ich spreche heute zu Ihnen im Namen des Kinder- und Jugendvorstands des Clippo Boberg und Lohbrügge, einem ehrenamtlichen politischen Gremium des Clippo. Es ist mir und meinen Kolleginnen und Kollegen eine Freude, an diesem Meilenstein heute teilnehmen zu können. Und es ist wahrlich ein Meilenstein, nicht nur für das Gebäude, vor dem wir hier stehen.“



Nach unserem Zeitempfinden begann dieses Projekt, als die Baumängel am alten Clippo Boberg erstmals offiziell festgestellt wurden. Das war im Winter 2021. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich viele von uns gerade in den Abiturvorbereitungen oder hatten ihre Ausbildung begonnen. Heute, im Frühjahr 2025, ist das neue Clippo keine Fiktion mehr, sondern greifbare Realität und die Mitwirkenden auf unserer Seite haben beinahe ihre Studiengänge abgeschlossen oder arbeiten bereits als Gesellen.

Was damals als Wunsch begann, unser Clippo zu

erhalten, wurde zu der Vision, für nachfolgende Generationen einen Ort zu hinterlassen, der uns selbst stark geprägt hat. Denn wir sind nach vier

Jahren Planungs- und Bauzeit nicht mehr diejenigen, die das neue Haus bespielen werden. Und doch blieb das ehrenamtliche Engagement auf unserer Seite stark, weiter im Bezirk mitwirken zu wollen.

Unser Engagement zeigt deutlich, dass die Einbindung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für die Schaffung bedarfsgerechter Räume ein fruchtbares Konzept für nachhaltige Bezirks- und Stadtgestaltung sein kann. Dieses Gebäude - und ich denke nicht, dass das zu dick aufgetragen ist - ist ein intergenerationales, partizipatives Prestigeprojekt, das ein Beispiel für die künftige Zusammenarbeit zwischen dem Bezirk, der Bauindustrie und offener Kinder- und Jugendarbeit sein sollte. Die Rarität dieses Projektes macht aber auch nochmal deutlich, dass Partizipation kein Luxusgut sein sollte, sondern als fester Baustein mitgedacht werden muss, um ein Stadtbild zu schaffen, das dem Großteil der dort lebenden Menschen entspricht.

Wir freuen uns somit umso mehr, dass, trotz einiger Stolpersteine auf dem Weg und gelegentlich auseinandergehender Visionen, wir heute vor einem beinahe fertigen Neubau stehen. Wir wollen uns in diesem Zuge natürlich bei allen Mitwirkenden bedanken, die dieses Projekt aktiv oder aus dem Hintergrund vorangetrieben haben. Ohne den Willen zur Kooperation wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Daher sagen wir Danke und hoffen, dass das Clippo auch in Zukunft ein Symbol für Partizipation im Stadtteil sein kann.“

Zweites Zuhause

Am 13. Mai wurde das Clippo von der Budnianerhilfe und der Dorit und Alexander Otto Stiftung gemeinsam mit fünf anderen Einrichtungen der OKJA als „Zweites Zuhause“ ausgezeichnet. Insgesamt wurden für alle Projekte 300.000 Euro für die nächsten drei Jahre ausgeschüttet. Wir freuen uns, damit tolle Aktionen und Projekte umsetzen zu können!

Text und Fotos: Stefan Baumann



Clippo Lohbrügge

Bornbrook 12
21031 Hamburg
Tel. 040 - 711 89 049

E-Mail: baumann@invia-hamburg.de



NEUES AUS DER LOLA



Mit dem Herbst beginnt in der LOLA wieder die neue Kurssaison. Ab Anfang September stehen viele beliebte und neue Kurse auf dem Programm, die Bewegung, Kreativität und Gemeinschaft fördern. Ob Tanz, Körperarbeit, Entspannung oder Eltern-Kind-Angebote - das Kursangebot richtet sich an Menschen aller Altersgruppen, die etwas für Körper und Seele tun möchten. Im Angebot sind z. B. Nia, verschiedene Yoga-Kurse, Qi-gong, Tai Chi, Steptanz, Tango, PEKiP® für Eltern mit Baby, westafrikanischer Tanz, Trommeln und mehr! Ab sofort ist eine Anmeldung möglich. Gerne kann man auch zum Schnuppern vorbeikommen.

Bergedorfer Kinderchor sucht neue Stimmen!

Der Bergedorfer Kinderchor öffnet seine Türen für alle singbegeisterten Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren und lädt herzlich ein zum Mitsingen und Mitmachen!

Ob musikalische Vorkenntnisse vorhanden sind oder nicht – im Bergedorfer Kinderchor



steht die Freude am gemeinsamen Singen im Mittelpunkt. Es reicht von Kinderliedern, Bewegungsliedern und Kanons über Popsongs, Vor- und Nachsinglieder bis hin zu Liedern aus aller Welt. Dabei geht es nicht um Perfektion, sondern darum, dass Singen Spaß macht und das Selbstvertrauen stärkt. Mehrmals im Jahr präsentiert sich der Kinderchor

bei öffentlichen Auftritten. Diese Auftritte sind stets Höhepunkte, auf die die Kinder mit Freude und Stolz hinarbeiten. Geleitet wird der Chor von dem Kindermusiker Olli Ehmsen (Singen ist stark).

Die Proben finden mittwochs im Saal der LOLA statt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Schnupperkinder sind eingeladen, zur Gesamtprobe ab 16.45 Uhr vorbeizukommen. Wer Lust hat, regelmäßig dabei zu sein, kann sich anschließend ganz unkompliziert anmelden. Weitere Informationen zum Chor finden Sie unter www.BergedorferKinderchor.de.

Wanderausstellung

In der neuen Wanderausstellung „Was heißt Einsamkeit für Dich?“ haben sich junge Menschen im Alter von 10 bis 30 Jahren aus Bergedorf fotografisch mit einem Thema auseinandergesetzt, das aktueller kaum sein könnte: Einsamkeit.

Im Sommer 2024 wurden insgesamt 96 beeindruckende Bilder eingereicht. Eine Jury wählte daraus 20 ausdrucksstarke Fotografien aus, darunter drei Gewinnerbilder, die ganz unterschiedliche und persönliche Perspektiven auf das Thema eröffnen. Die Ausstellung ist vom 19. September bis Mitte Oktober in der Galerie der LOLA (1. Stock) zu sehen – montags bis freitags von 11.00 bis 18.00 Uhr.

Zur feierlichen Vernissage am Freitag, den 19.09.2025, um 17.00 Uhr laden wir herzlich ein!

Text: Simone Timmann, Foto: Björn Krüger

LOLA Kulturzentrum

Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg
Tel.: 040 - 724 77 35, E-Mail: info@lola-hh.de
Internet: www.lola-hh.de

FREIZEITSPORT IM VFL LOHBRÜGGE



Wir sind eine bunt gemischte Gruppe sportbegeisterter Menschen zwischen 40 und 70, die Spaß

an Bewegung und Gemeinschaft haben. Nach dem Motto: Dabei sein ist alles! Bei uns steht nicht der Wettkampf im Vordergrund, sondern die Freude an der Bewegung und das gesellige Miteinander.

Was erwartet Dich? Gymnastik zum Aufwärmen: Sanfte Übungen zur Kräftigung der Muskulatur und zur Förderung der Beweglichkeit. Volleyball für alle: Ein lockeres Spiel mit viel Spaß.

Warum solltest Du mitmachen? Halte Dich fit und gesund. Erlebe Gemeinschaft und knüpfe neue Kontakte, ohne Vorkenntnisse!

Was muss ich mitbringen? Bequeme Sportkleidung, ein Handtuch und Hallenschuhe. Umkleidekabinen und Duschen sind vor Ort vorhanden.

Wann und wo? Jeden Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Sporthalle der Stadtteilschule Richard-Linde-Weg.

Interesse geweckt? Komm einfach vorbei oder melde Dich bei unserem Übungsleiter per E-Mail unter Bernd.Turtun@gmx.de oder telefonisch bei unserer VfL-Geschäftsstelle unter 040 - 724 10 280. Mehr Infos im Internet unter www.vfl-lohbruegge.de.

Text und Foto: Bernd Turtun

PINNWAND

Termine

Ankündigungen
Sonstiges

SUDOKU

leicht

			5			9		
		9	2	4			3	8
2					3	1	4	
		7	3	5		6	2	
					8		5	
	6				2		1	
		3	6			4		
		5		3	9			1
	8		4			3	7	

schwierig

		9				6		
						9	8	4
	6					7	2	3
	5	6				4	3	
1	2			9	7			8
4	7					1		
	4		5					
		1	6			8		5
3				7			1	

TERMINÜBERSICHT

05. September: Sommerfest im Haus brügge

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: Tel. 735 927 700

07. September, 12 Uhr: 10. Lohbrügger Seifenkistenrennen

Ort: Leuschnerpark, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

14. September, 14 Uhr: Geschichtsrundgang durch Lohbrügge

Ort: Bahnhof Bergedorf, Lohbrügger Seite, Info: Tel. 721 28 23

17. September, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

19. September, 17 Uhr: Ausstellungs-Vernissage

Ort: LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, Info: Tel. 724 77 35

20. September, 19 Uhr: Laternenumzüge und Feuerwerk

Ort: Grünes Zentrum, Info: Bürgerverein Lohbrügge, Tel. 730 25 61

15. Oktober, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge (optional)

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

17. Oktober, 16 - 18 Uhr: 12. Lohbrügger Suppenfest

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

19. November, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

SCHACH



In der Partie R. Grünberg - Döry, Stockholm 1984, konnte Schwarz mit seinem nächsten Zug ein Matt in drei Zügen erzwingen. Was spielte Schwarz?

Das Damenopfer 1...Df3-g2+ zwingt den weißen König auf das Feld g2. Nach 2.Kg1xg2 wirft Schwarz mit dem Doppelschach 2...Sd5-f4+ das Mattnetz aus, indem sich der weiße König nach 3.Kg2-g1 mit 3...Sf4-h3 matt verhängt!

IMPRESSUM

Stadtteilzeitung Lohbrügge
c/o Stadtteilverein Lohbrügge
Haus brügge, Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg

Telefon: 040 | 519 01 475

E-Mail: stadtteilzeitung@lohbruegge.de

Redaktion
Michael Schütze (V.i.S.d.P.)

Layout Michael Schütze
Auflage 10.000 Exemplare

www.lohbruegge.de



Die Stadtteilzeitung wird von den aufgeführten Wohnungsunternehmen und dem Stadtteilbeirat Lohbrügge finanziert.

Bergedorf Bille
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG

dhu
Baugenossenschaft

vhw
...mehr als Wohnen!

Schiffszimmerer
Genossenschaft



bgfg
baugenossenschaft

Baugenossenschaft
fluwog
FLUWOG-NORDMARK eG